

**Markus Hartmann**

**Synchrone Neuklassifizierung der  
tocharischen Grundverben**

**Lehrstuhl für Vergleichende Sprachwissenschaft  
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg**

**9. September 2009**

## Synchrone Neuklassifizierung der tocharischen Grundverben

1.	Problemlage .....	1
2.	Methodisches .....	2
2.1.	Zur Morphologie.....	2
2.2.	Bestimmung des <i>ā</i> -Charakters tocharischer Verbalwurzeln.....	2
3.	Auswirkungen des <i>ā</i> -Charakters tocharischer Verbalwurzeln auf die tocharische Verbalstammbildung.....	3
3.1.	- <i>ā</i> -: AB Prs. V → Prs. I, Ko. V → Ko. I, Pt. I → Pt. 0.....	3
3.2.	- <i>nā</i> -: AB Prs. VI → Prs. VII, B Ko. VI → Ko. VIIi.....	5
3.3.	- <i>nās</i> -/- <i>nāsk</i> -: AB Prs. X → Prs. Xi .....	8
4.	Auswirkungen weiterer alternativer morphologischer Abtrennungen.....	8
4.1.	- <i>ñ</i> ( <i>ñ</i> )-: AB Prs. XII → Prs. II, Ko. VII → Ko. I + II, Ko. XII → Ko. II, Pt. V → Pt. I....	8
4.2.	- <i>s</i> -/- <i>sk</i> -: A Prs. VIII → Prs. II; B Prs. IX → Prs. II; AB Ko. IX → Ko. II, Pt. IV → Pt. I.....	11
4.3.	- <i>nās</i> -/- <i>nāsk</i> -: A Prs. X → Prs. VIII; B Prs. X → Prs. IX.....	13
4.4.	- <i>sis</i> -/- <i>sāsk</i> -: A Prs. XI → Prs. VIII; B Prs. XI → Prs. IX, Ko. XI → Ko. IX.....	14
5.	Neuklassifizierungen aus synchronischer Sicht.....	16
5.1.	- <i>a</i> -/- <i>e</i> -/- <i>o</i> -: AB Prs. III + IV → Prs. III .....	16
5.2.	- <i>s</i> -: A Ko. IX → Ko. VIII .....	17
6.	Ergänzungen zur tocharischen Verbalgrammatik.....	19
6.1.	Präteritum 0.....	20
6.2.	Imperativ 0.....	20
6.3.	Imperativ I.....	20
7.	Übersicht über die Klassen der tocharischen Grundverben.....	21
7.1.	Toch. A .....	21
7.2.	Toch. B.....	21
8.	Verbliste.....	21
8.1.	Toch. A .....	21
8.2.	Toch. B.....	24
9.	Literatur .....	28

## 1. Problemlage

Seit knapp 50 Jahren findet die Laryngaltheorie ihre Anwendung auch in der Tocharologie<sup>1</sup>. Dies hat von Anfang an seine berechtigten Auswirkungen (s. methodischen Grundsatz 1 unten) auf die verbalen Wurzelansätze, vgl. z.B. *stäm-a*<sup>2</sup> (modern: *stämā-* bzw. */stāma-<sup>3</sup>*) gegen (nichtlaryngalistisches) *stäm*<sup>4</sup>, 'stehen, sich befinden' (< \**stemb<sup>h</sup>H-*, 'sich stützen, sich stemmen'<sup>5</sup>). Vergleichbar dem Verhältnis indischer *set-* und *aniṭ-*Wurzeln ergibt sich auch im tocharischen Verbalsystem eine Zweigliederung in *ā-* und nicht-*ā-*Wurzeln (vgl. HACKSTEIN 1995, 19-24 und PINAULT 2008, 575f.):<sup>6</sup>

Toch. B						
Wurzel	<i>käl-</i> ‚ertragen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	VIII		I		III	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.			<i>kel-ø-u</i>			
3.Sg.	<i>kal-šā-m</i>				<i>kel<sup>l</sup>-sa</i>	
Inf.			<i>kal-ø-tsi</i>			
Wurzel	<i>kälā-</i> ‚führen, bringen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	X		V		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
2.Sg.	↓			<i>kal<sup>l</sup>-a-tar</i>		
3.Sg.	<i>käl<sup>l</sup>-lāššā-m</i>				<i>śal<sup>l</sup>-a-ø</i>	
3.Pl.					<i>śil<sup>l</sup>-ā-re</i>	<i>kl<sup>l</sup>-ā-nte</i>
Part.					<i>käl<sup>l</sup>-au</i>	
Inf.			<i>kal<sup>l</sup>-a-tsi</i>			

Obwohl also schon lange bekannt und im Wurzelansatz meist durchgeführt, ist der *ā-*Charakter tocharischer Verben bislang nicht weiter in die tocharische Verbalgrammatik umgesetzt, s. die ? in obiger Tabelle. Es gilt nach wie vor die Klasseneinteilung von KRAUSE-THOMAS 1960. Doch hat der *ā-*Charakter auch Folgen für die gesamte Verbalstambildung. Eine Neuklassifizierung der gesamten Verbalformen ist dringend notwendig.

<sup>1</sup> WINTER 1960.

<sup>2</sup> WINTER 1960, 179.

<sup>3</sup> LIV<sup>2</sup> 820.

<sup>4</sup> KRAUSE-THOMAS 1964, 183; PINAULT 2008, 688.

<sup>5</sup> LIV<sup>2</sup> 595f.

<sup>6</sup> Zur Notation: Hochgestellte Buchstaben (<sup>h</sup>) kennzeichnen Sproßlaute, tiefgestellte Buchstaben (<sub>a</sub>) kennzeichnen (durch typische Lautwandel, meist Vokalbalance) synchron verschwundene Laute. Einfache Unterstreichungen kennzeichnen die Verbalwurzel, doppelte Unterstreichungen markieren in allen Stammformen wiederkehrende Elemente, **Fettsetzung** hebt das stammklassenbildende Morphem hervor.

## 2. Methodisches

### 2.1. Zur Morphologie

Die sich anschließenden Ausführungen gehen von vier wohlbekannten methodischen Grundsätzen aus:

1) Die Morphemermittlung erfolgt innerhalb des Sprachsystems unter der Annahme, daß einem wiederkehrenden Lautkörper rekurrent und systematisch sinnvoll auch eine wiederkehrende Funktion/Bedeutung zugeschrieben werden kann.<sup>7</sup> Dabei fordert die Maxime der Ökonomie, Redundanzen zu vermeiden. So bietet es sich nicht an, das nhd. Verbalparadigma des schwachen Verbs *spiegeln* im Vergleich mit *tadeln*, *nageln*, *hageln* usw. folgendermaßen morphologisch zu analysieren: *sie* {spieg}{el}{n}, {spieg}{elt}{en} mit Präsensstammorphem {e|} und Präteritalstammorphem {elt}. Gerade weil sich die Lautgruppe [əl] in allen Formen wiederholt, gehört sie zur Wurzel. Darum ist die Verbalwurzel {spiegel} mit dem Präsensstammorphem {ø} und dem Präteritalstammorphem {t} versehen.

2) Morpheme können zwar dieselbe Lautgestalt aufweisen, bei unterschiedlicher Funktion bleiben sie – trotz Homonymität – dennoch zwei separate Morpheme, vgl. z.B. {er} in nhd. {fahr} → {Fahr}{er} (Wortbildungsmorphem, Funktion: Nomen agentis) gegenüber {klein} → {klein}{er} (Flexionsmorphem, Funktion: Komparation).

3) Für die Klassifizierung der Morpheme sind Synchronie und Diachronie strikt zu trennen. Natürlich mag ein Morphem historisch eine andere Funktion bzw. einen anderen Ursprung und damit eine völlig andere Verwendungsweise gehabt haben, für die synchrone Klassifizierung ist diese ehemalige Charakteristik jedoch völlig irrelevant. So ist und bleibt z.B. nhd. {er} ein Pluralallomorph, auch wenn es aus dem alten, indogermanischen Stammbildungsallomorph \*{es} kommt, vgl. {Kind}{er} gegenüber \*{ġenh<sub>1</sub>}{es}{h<sub>1</sub>}.

4) Allomorphe sind variierende Ausprägungen eines Morphems und komplementär verteilt. Gerade ihre synchrone Vorhersagbarkeit empfiehlt es nicht, durch die Allomorphe unterschiedene Flexionsklassen zu begründen. Die Allomorphie kann dabei auch phonologisch bedingt sein: So gibt es im Finnischen durch die Vokalharmonie zwei Inessiv-Suffixe *-ssa* und *-ssä*: *talo-ssa* ‚im Haus‘, *kylä-ssä* ‚im Dorf‘. {ssa} und {ssä} konstituieren aber keineswegs zwei separate Deklinationsklassen (zusammen mit den weiteren von der Vokalharmonie beeinflussten Kasussuffixen), eben weil diese komplementär verteilt und phonologisch vorhersagbar sind.

### 2.2. Bestimmung des $\bar{a}$ -Charakters tocharischer Verbalwurzeln

Als  $\bar{a}$ -Wurzeln im Tocharischen sind selbstverständlich nur Wurzeln zu bestimmen, deren  $\bar{a}$ -Charakter nicht nur im Konjunktiv und/oder Präteritum, sondern auch im Präsens belegt ist. Es ist hinlänglich bekannt, daß sich auch bei nicht- $\bar{a}$ -Wurzeln ein  $\bar{a}$ -Konjunktiv und  $\bar{a}$ -Präteritum vorfinden können, daß sich also der ehemalige Wurzelauslaut  $^{\circ}\bar{a}$ - tatsächlich zum eigenständigen Stammbildungsmorphem  $\bar{a}$ - in beiden tocharischen Sprachen entwickelt hat,<sup>8</sup> vgl. toch. A *ents-* sowie toch. B *pik-*:

<sup>7</sup> Vgl. NIDAS Prinzip 1 zur Morphemermittlung: „Forms which have a common semantic distinctiveness and an identical phonemic form in all their occurrences constitute a single morpheme“ (NIDA 1967, 7).

<sup>8</sup> Vgl. COWGILL 1967, 179 und SCHMIDT 1985, 433.

Konjunktiv V, Präteritum I						
Wurzel	A <i>ents-</i> ‚ergreifen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	VIII		V		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.				<i>emts-ā-mār</i>		
2.Sg.						<i>ents-ā-te</i>
3.Sg.		<i>emts-ā-sā-tār</i>		<i>ents-a-tār</i>		<i>ents-ā-t</i>
3.Pl.		<i>ets-sa-ntār</i>				
Part.					<i>emts-u</i>	
Inf.	<i>emts-ā-sā-si</i>					
Abstr.			<i>emts-ā-lune</i>			
Wurzel	B <i>pik-</i> ‚malen, schreiben‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	VII		V		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.						<i>paiyk-ā-mai</i>
2.Sg.						
3.Sg.	<i>pi-ñ-k-ā-m</i>			<i>paik-a-tār</i>	<i>paiyk-a-ø</i>	
3.Pl.	<i>pi-ñ-k-ā-m</i>					
Part.		<i>pi-ñ-k-emane</i>			<i>pa-paik-a-u</i>	
Inf.			<i>paik-a-tsi</i>			
Abstr.			<i>paiyk-a-lñe</i>			

### 3. Auswirkungen des *ā*-Charakters tocharischer Verbalwurzeln auf die tocharische Verbalstamm- bildung

#### 3.1. *-ā-*: AB Prs. V → Prs. I, Ko. V → Ko. I, Pt. I → Pt. 0

Kann ein überkommenes toch. B *pärsk-* ‚sich fürchten‘ problemlos in die Klassen Prs. V (Stammkennzeichen *-ā-*): 2.Sg.Akt. *prāsk-a-t*, 3.Pl.Akt. *parsk-a-m*; Ko. V (Stammkennzeichen *-ā-*): 1.Sg.Akt. *prāsk-a-u*, 3.Sg.Akt. *prāsk-a-m*; Pt. I (Stammkennzeichen *-ā-*): 3.Sg.Akt. *parsk-a-ø* eingegliedert werden, macht ein modernes *pärskā-* /*parska-*<sup>9</sup> aus methodischen Erwägungen große Probleme: Gehört das *-a-* ~ *-ā-* /*-a-*/ der finiten Verbalformen nämlich zur Wurzel, wie inzwischen weitestgehend akzeptiert, kann es nicht gleichzeitig auch Stammkennzeichen sein. Es müßte für sämtliche *ā*-Wurzeln argumentiert werden, daß beim Aufeinandertreffen von wurzelhaftem und stammbildendem /*a*/ eins davon getilgt werde bzw. beide in eins zusammengezogen würden. Löst man sich aber von den Zwängen der althergebrachten Klasseneinteilung und nimmt völlig unvoreingenommen eine neue morphologische Analyse der finiten Verbalformen vor, ergibt sich automatisch folgendes: In den Verbalformen 2.Sg. Prs.Akt. *prāskat*, 3.Sg.Ko.Akt. *prāskam* und 3.Sg.Pt.Akt. *parska* steckt ein Basismorphem {*pärskā*} (mit Allomorph {*prāskā*}). Als Personalendungen lassen sich abtrennen: {*t*}, {*m*} und {*ø*}. Dann verbleibt jeweils als Stammkennzeichen {*ø*}. Das Verb toch. B *pärskā-* gehört demnach in die (bereits vorhandenen) Klassen Prs. I: 2.Sg.Akt. *prāska-ø-t*, 3.Pl.Akt. *parska-ø-m* und Ko. I: 1.Sg.Akt. *prāska-ø-u*, 3.Sg.Akt. *prāska-ø-m*. Eine stammkennzeichenlose Präteritalklasse ist bisher in der tocharischen Grammatik nicht vorgesehen. Sie muß neu eingeführt werden: Pt. 0<sup>10</sup>: 3.Sg.Akt. *parska-ø-ø*.

<sup>9</sup> LIV<sup>2</sup> 818.

<sup>10</sup> Um die bisherige Stammklassenzählung nicht durcheinanderzubringen, bietet sich die – gleichzeitig auch ikonische – Bezeichnung 0 [null] an.

Dasselbe Verfahren sei für die  $\bar{a}$ -Wurzeln *māntā-* und *tsuwā-* von Tocharisch A nochmal in Tabellenform dargestellt:

<b>bisher: Präsens V, Konjunktiv V, Präteritum I</b>						
†Wurzel	A <i>mānt-</i> , <i>tsu-</i>					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	†V		†V		†I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.		<i>tsw-ā-tār</i>			<i>mānt-ā-t</i>	
2.Pl.	<i>mānt-ā-cār</i>				<i>tsaw-ā-r</i>	
Part.					<i>tsw-ø, mā-mānt-āt</i>	
Inf.	<i>mānt-ā-tsi</i>					
Abstr.			<i>mānt-ā-lune</i>			
<b>neu: Präsens I ← V, Konjunktiv I ← V, Präteritum 0 ← I</b>						
Wurzel	A <i>māntā-</i> ‚verletzen, kränken, gekränkt sein, böse Gesinnung haben, schelten‘, <i>tsuwā-</i> ‚sich fügen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	I		I		0	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.		<i>tswā-ø-tār</i>			<i>māntā-ø-t</i>	
2.Pl.	<i>māntā-ø-cār</i>				<i>tsawa-ø-r</i>	
Part.					<i>tswo, mā-māntā-u</i>	
Inf.	<i>māntā-ø-tsi</i>					
Abstr.			<i>māntā-ø-lune</i>			
<b>vgl.: Präsens I</b>						
Wurzel	A <i>pik-</i> ‚malen, schreiben‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	I		V		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.	<i>pik-ø-āš</i>			<i>pek-a-tār</i>		<i>pek-a-t</i>
3.Pl.	<i>pik-ø-iñc</i>	<i>pik-ø-antār</i>				
Part.					<i>pā-pek-u</i>	
Inf.	<i>pik-ø-tsi</i>					
Abstr.			<i>pek-ā-lune</i>			
Abs.					<i>pā-pek-u-r-ās</i>	
<b>vgl.: Konjunktiv I</b>						
Wurzel	A <i>prak-</i> ‚fragen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	VIII		I		III	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.	<i>prak-sa-m</i>	<i>prak-ā-sā-mār</i>		<i>pärk-ø-mār</i>		
3.Sg.					<i>prak-ās</i>	<i>prak-sā-t</i>
3.Pl.				<i>pärk-ø-āntār</i>		
Part.					<i>pa-präk-u</i>	
Abstr.			<i>pärk-ø-lune</i>			

Da alle 22  $\bar{a}$ -Verben der ehemaligen Präsensklasse V (11 in A, 11 in B) ausnahmslos in die Präsensklasse I überführt werden können, ist die Präsensklasse V sowohl in Toch. A als auch in Toch. B ersatzlos zu streichen. Hier die tabellarische Übersicht:

	ehemalige Präsensklasse V	Präsensklasse I	Klassenwechsel
Toch. A	–	33 Verben	11 Verben
Toch. B	–	35 Verben	11 Verben

Konjunktivklasse V und Präteritalklasse I müssen wegen des produktiven *-ā-* als Stammbildungsmorphem, s. 2.2., als eigenständige Klassen erhalten bleiben, wenn sie auch Mitglieder verlieren:

	Konjunktivklasse V	Konjunktivklasse I	Klassenwechsel
Toch. A	40 Verben	70 Verben	57 Verben
Toch. B	51 Verben	138 Verben	91 Verben

	Präteritalklasse I	Präteritalklasse 0	Klassenwechsel
Toch. A	77 Verben	67 Verben	67 Verben
Toch. B	103 Verben	89 Verben	89 Verben

### 3.2. *-nā-*: AB Prs. VI → Prs. VII, B Ko. VI → Ko. VIIi<sup>11</sup>

Aber auch für die Präsens- und Konjunktivklassen VI hat der *ā*-Charakter der Verbalwurzeln Folgen. Es kann nicht mehr wie bisher von einem *-nā*-Suffix ausgegangen werden. Vielmehr haben wir es mit einem *-n*-Infix vor dem wurzelauslautenden *-ā-* (also mit Präsensklasse VII<sup>12</sup>/Konjunktivklasse VIIi) zu tun:

bisher: Präsens VI						
†Wurzel	A <i>pälsk-</i>					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	†VI		†V		†I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.					<i>pälsk-ā-ø</i>	
3.Sg.	<i>päl's-<sup>ā</sup>n-k-ā-š</i>					<i>pälsk-ā-t</i>
3.Pl.						<i>pälsk-ā-nt</i>
Part.					<i>pälsk-o</i>	
Inf.	<i>päl's-<sup>ā</sup>n-k-ā-tsi</i>					
Ger.			<i>pälsk-ā-l</i>			
Abstr.			<i>pälsk-ā-lune</i>			

<sup>11</sup> Zur Unterscheidung von der alten Klasse VII mit *-ñ*-Suffix muß eine neue Klasse VIIi mit *-n*-Infix eingeführt werden.

<sup>12</sup> Klasse VII in Toch. A bereits bei SIEG-SIEGLING-SCHULZE 1931, 356f., LANE 1965, 66 und MELCHERT 1977, 94.

neu: Präsens VII ← VI						
Wurzel	A <i>pälskā-</i> ‚denken‘					
	Prs. VII		Ko. I		Pt. 0	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.					<i>pälskā-ø-ø</i>	
3.Sg.	<i>päl's-<sup>a</sup>n-kā-s</i>					<i>pälskā-ø-t</i>
3.Pl.						<i>pälskā-ø-nt</i>
Part.					<i>pälsko</i>	
Inf.	<i>päl's-<sup>a</sup>n-kā-tsi</i>					
Ger.			<i>pälskā-ø-l</i>			
Abstr.			<i>pälskā-ø-lune</i>			

bisher: Präsens VI						
†Wurzel	B <i>pälsk-</i>					
	Prs. †VI		Ko. †V		Pt. †I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
2.Sg.	<i>pälsk-<sup>a</sup>na-t</i>	<i>pälsk-<sup>a</sup>nā-tär</i>				
3.Sg.			<i>pläsk-a-m</i>		<i>palsk-a-ø</i>	
Inf.			<i>palsk-a-tsi</i>			
Abstr.			<i>palsk-a-lñe</i>			

neu: Präsens VII ← VI						
Wurzel	B <i>pälskā-</i> ‚denken‘					
	Prs. VII		Ko. I		Pt. 0	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
2.Sg.	<i>pälsk-<sup>a</sup>n-a-t</i>	<i>pälsk-<sup>a</sup>n-ā-tär</i>				
3.Sg.			<i>pläska-ø-m</i>		<i>palska-ø-ø</i>	
Inf.			<i>palska-ø-tsi</i>			
Abstr.			<i>palska-ø-lñe</i>			

vgl.: Präsens VII						
Wurzel	B <i>pärs-</i> ‚besprengen‘					
	Prs. VII		Ko. V		Pt. I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.	<i>pr-<sup>a</sup>n-<sup>t</sup>s-äm</i>					<i>pärs-ā-te</i>
Part.					<i>pärs-a-u</i>	
Inf.			<i>pärs-a-tsi</i>			

<b>bisher: Konjunktiv VI</b>						
†Wurzel	B <i>käry-</i>					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	†X		†VI		†I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.						<i>käry-ā-mai</i>
2.Sg.						<i>käry-ā-tai</i>
3.Sg.		<i>kär-nāsā-tār</i>				
1.Pl.					<i>käry-ā-m</i>	<i>käry-ā-mte</i>
Part.					<i>käry-a-u</i>	
Inf.			<i>kär-nā-tsi</i>			
Abstr.			<i>kär-nā-lñe</i>			
<b>neu: Konjunktiv VIIi ← VI</b>						
Wurzel	B <i>käryā-</i> ‚kaufen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	Xi		VIIi		0	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.						<i>käryā-ø-mai</i>
2.Sg.						<i>käryā-ø-tai</i>
3.Sg.		<i>kär-n-ā-sā-tār</i>				
1.Pl.					<i>käryā-ø-m</i>	<i>käryā-ø-mte</i>
Part.					<i>kärya-ø-u</i>	
Inf.			<i>kär-n-ā-tsi</i>			
Abstr.			<i>kär-n-ā-lñe</i>			

Für die Zahl der betroffenen Verben siehe die folgende Tabelle:

	Präsensklasse VI	Präsensklasse VII	Klassenwechsel
Toch. A	2 Verben	39 Verben	39 Verben
Toch. B	6 Verben	47 Verben	35 Verben

	Konjunktivklasse VI	Konjunktivklasse VIIi	Klassenwechsel
Toch. A	1 Verb	–	–
Toch. B	–	7 Verben	7 Verben

3.3. *-nās/-nāsk-*: AB Prs. X → Prs. Xi<sup>13</sup>

Vergleichbares muß für die Präsensklasse X gelten:

bisher: †Präsens X						
†Wurzel	B <i>kāry-</i>					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	†X		†VI		†I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.						<i>kāry-ā-mai</i>
2.Sg.						<i>kāry-ā-tai</i>
3.Sg.		<i>kār-nāsā-tār</i>				
1.Pl.					<i>kāry-ā-m</i>	<i>kāry-ā-mte</i>
Part.					<i>kāry-ā-u</i>	
Inf.			<i>kār-nā-tsi</i>			
Abstr.			<i>kār-nā-lñe</i>			
neu: Präsens Xi ← X						
Wurzel	B <i>kāryā-</i> ‚kaufen, handeln‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	Xi		VIIi		0	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.						<i>kāryā-ø-mai</i>
2.Sg.						<i>kāryā-ø-tai</i>
3.Sg.		<i>kār-n-ā-sā-tār</i>				
1.Pl.					<i>kāryā-ø-m</i>	<i>kāryā-ø-mte</i>
Part.					<i>kāryā-u</i>	
Inf.			<i>kār-n-ā-tsi</i>			
Abstr.			<i>kār-n-ā-lñe</i>			

Dies bedeutet in Zahlen:

	Präsensklasse X	Präsensklasse Xi	Klassenwechsel
Toch. A	11 Verben	3 Verben	3 Verben
Toch. B	2 Verben	8 Verben	8 Verben

## 4. Auswirkungen weiterer alternativer morphologischer Abtrennungen

 4.1. *-ñ(ñ)-*: AB Prs. XII → Prs. II, Ko. VII → Ko. I + II, Ko. XII → Ko. II, Pt. V → Pt. I

Seit WINTER 1977 ist bekannt, daß das sich im Konjunktiv und Präteritum der toch. B-Wurzel für ‚sagen‘ zeigende *-ñ-* nicht zum Stammkennzeichen, sondern zur Wurzel zu rechnen ist. Vor dem *-sk-* der Präsensklasse IX muß es geschwunden sein: Wurzel †*we-*, 1.Pl.Pr. IX Akt. *we-ske-m*, 1.Pl.Ko. †VII Akt. *we-ñe-m*, 1.Pl.Pt. †V Akt. *we-ñā-m* → Wurzel *weñ-*, 1.Pl.Pr. IX Akt. *weñ-ske-m*, 1.Pl.Ko. II Akt. *weñ-e-m*, 1.Pl.Pt. I Akt. *weñ-ā-m*. Für die Wurzel toch. B *lät-/lāntn-* ‚hinausgehen‘ hat HILMARSSON (1991, 62ff.) vorgeschlagen, statt Konjunktiv VII besser Konjunktiv I anzusetzen: 1.Sg.Ko. †VII Akt. *lan<sub>r</sub>-n-u* → 1.Sg.Ko. I Akt. *lann-ø-u* < \**lāntn-ø-m*.

<sup>13</sup> Zur Unterscheidung von der alten Klasse X mit *-nā/āsk-* Suffix muß eine neue Klasse Xi mit *-n-* Infix plus *-sk-* Suffix eingeführt werden.

Zu dieser Problematik gehören auch die denominativen Verben auf *-ññ-*: Dieses *-ññ-* kann nur *eine* Funktion übernehmen (vgl. methodischen Grundsatz 2). Es ist denominatives Derivationsmorphem und bildet zusammen mit dem Nomen, das es ableitet, eine sekundäre, komplexe Verbalwurzel. Damit kann es aber nicht auch gleichzeitig verbalstammbildendes Morphem sein, also nicht: *kwipe* ‚Scham‘ → *kwipe-* ‚sich schämen‘, sondern: *kwipe* ‚Scham‘ → *kwipeññ-* ‚sich schämen‘:

bisher: †Präsens XII, †Präteritum V						
†Wurzel	B <i>kwipe-</i>					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	†XII		–		†V	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.		<i>kwipe-n-tär</i>				<i>kwipe-ñña-te</i>
3.Pl.		<i>kwipe-ññe-ntär</i>				
neu: Präsens II ← XII, Präteritum I ← V						
Wurzel	B <i>kwipeññ-</i> ‚sich schämen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	II		–		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.		<i>kwipen-ä-tär</i>				<i>kwipeññ-a-te</i>
3.Pl.		<i>kwipeññ-e-ntär</i>				
bisher: †Präsens XII, †Konjunktiv XII						
†Wurzel	B <i>tsere-ññ-</i>					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	†XII		†XII		†V	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.		<i>tsere-n-tär</i>				
Part.						<i>tse-tser-ñ-u</i>
Inf.				<i>tsere-n-tsi</i>		
neu: Präsens II ← XII, Konjunktiv II ← XII, Präteritum I ← V						
Wurzel	B <i>tsereññ-</i> ‚betrügen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	II		II		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.		<i>tseren-ä-tär</i>				
Part.						<i>tse-tserñ-u</i>
Inf.				<i>tseren-ä-tsi</i>		
vgl.: Präsens II, Konjunktiv II, Präteritum I						
Wurzel	B <i>klyaus-</i> ‚hören‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	II		II		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.	<i>klyaus-ä-m</i>	<i>klyaus-ä-tär</i>	<i>klyaus-ä-m</i>		<i>klyaus-a-ø</i>	<i>klyaus-ä-te</i>
3.Pl.		<i>klyaus-e-ntär</i>			<i>klyaus-ä-re</i>	
Part.		<i>klyaus-e-mane</i>			<i>ke-klyaus-u</i>	

bisher: †Präsens XII, †Konjunktiv XII, †Präteritum V						
†Wurzel	A <i>kās-</i>					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	†XII		†XII		†V	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.	I. <i>kāṣ-iññ-ā</i>			O. <i>kāṣ-iññ-i-tār</i>		
Part.					<i>kā-ks-iñ-u</i>	
Inf.	<i>kās-iñ-tsi</i>					
neu: Präsens II ← XII, Konjunktiv II ← XII, Präteritum I ← V						
Wurzel	A <i>kāsiññ-</i> ‚schelten‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	II		II		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.	I. <i>kāsiññ-ā-ā</i>			O. <i>kāsiññ-ā-i-tār</i>		
Part.					<i>kā-kāsiñ-u</i>	
Inf.	<i>kāsiñ-ā-tsi</i>					
vgl.: Präsens II, Konjunktiv II, Präteritum I						
Wurzel	A <i>klyos-</i> ‚hören‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	II		II		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.		<i>klyos-ā-tār</i>	<i>klyos-ā-ṣ</i>		<i>klyos-ā-ø</i>	
Part.		<i>klyos-ā-mām</i>			<i>ka-klyos-u</i>	
Inf.	<i>klyos-ā-si</i>					

Dies bedeutet in Zahlen:

	Präsensklasse XII	Präsensklasse II	Klassenwechsel
Toch. A	–	22 Verben	4 Verben
Toch. B	7 Verben	44 Verben	10 Verben

	Konjunktivklasse XII	Konjunktivklasse II	Klassenwechsel
Toch. A	2 Verben	17 Verben	3 Verben
Toch. B	1 Verb	30 Verben	5 Verben

	Konjunktivklasse VII	Konjunktivklasse I	Klassenwechsel
Toch. A	12 Verben	70 Verben	–
Toch. B	–	138 Verben	1 Verb

	Konjunktivklasse VII	Konjunktivklasse II	Klassenwechsel
Toch. A	12 Verben	17 Verben	–
Toch. B	–	30 Verben	1 Verb

	Präteritalklasse V	Präteritalklasse I	Klassenwechsel
Toch. A	2 Verben <sup>14</sup>	77 Verben	1 Verb
Toch. B	–	103 Verben	2 Verben

<sup>14</sup> *āks-* ‚verkünden, lehren‘ und *oks-* ‚zunehmen‘ verdanken ihre Präteritalklasse V einer analogischen Neuentwicklung in Tocharisch A, die von *weñ-* ‚sagen‘ ausgeht (WINTER 1977, 151f.).

4.2. *-s/-sk-*: A Prs. VIII → Prs. II; B Prs. IX → Prs. II; AB Ko. IX → Ko. II, Pt. IV → Pt. I

Auch für andere „stambbildungssuffixale“ Elemente drängt sich eine Neuzuweisung geradezu auf. Die Verbalwurzel B *en-* ‚unterweisen, befehlen‘ hat in allen drei Stammklassen (Prs. IX, Ko. IX, Pt. IV) ein *-sk-* im Stammsuffix. Bereits MELCHERT (1977, 126f.) schien es in solchen Fällen angeraten, das *-sk-* direkt zur Wurzel zu ziehen, auch wenn es ursprünglich aus dem idg. Iterativsuffix *\*-sḱe/o-* stammt (vgl. methodischen Grundsatz 3):

bisher: †Präsens VIII, †Konjunktiv IX, †Präteritum IV						
†Wurzel	A <i>winā-</i>					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	†IX		†IX		†IV	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.	<i>winā-sa-m</i>					
3.Sg.					<i>winā-sā-ø</i>	
1.Pl.	<i>winā-sa-mäs-</i>					
3.Pl.	<i>winā-señc</i>				<i>winā-sā-r</i>	
Part.		<i>winā-sa-mām</i>				
Abstr.			<i>winā-sā-lune</i>			
neu: Präsens II ← VIII, Konjunktiv II ← IX, Präteritum I ← IV						
Wurzel	A <i>winās-</i> ‚verehren‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	II		II		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.	<i>winās-a-m</i>					
3.Sg.					<i>winās-ā-ø</i>	
1.Pl.	<i>winās-a-mäs-</i>					
3.Pl.	<i>winās-eñc</i>				<i>winās-ā-r</i>	
Part.		<i>winās-a-mām</i>				
Abstr.			<i>winās-ā-lune</i>			
vgl.: Präsens II, Konjunktiv II, Präteritum I						
Wurzel	A <i>klyos-</i> ‚hören‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	II		II		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.		<i>klyos-a-mār</i>			<i>klyos-ā-ø</i>	
3.Sg.		<i>klyos-ā-tār</i>	<i>klyos-ā-ṣ</i>		<i>klyos-ā-ø</i>	
1.Pl.		<i>klyos-a-mtār</i>			<i>klyos-ā-mäs</i>	
3.Pl.		<i>klyos-a-ntār</i>			<i>klyos-ā-r</i>	
Part.		<i>klyos-a-mām</i>			<i>ka-klyus-u</i>	
Abstr.			<i>klyos-ā-lune</i>			

bisher: †Präsens IX, †Konjunktiv IX, †Präteritum IV						
†Wurzel	B <i>en-</i>					
	Prs. †IX		Ko. †IX		Pt. †IV	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.						
3.Pl.		<i>en-<sup>ä</sup>ske-ntär</i>				<i>en-<sup>ä</sup>ssā-nte</i>
Part.		<i>en-<sup>ä</sup>ske-mane</i>				
Abstr.			<i>en-<sup>ä</sup>ssā-lñe</i>			
neu: Präsens II ← IX, Konjunktiv II ← IX, Präteritum I ← IV						
Wurzel	B <i>enäsk-</i> ‚unterweisen, befehlen‘					
	Prs. II		Ko. II		Pt. I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Pl.		<i>enäsk-e-ntär</i>				<i>enäss-ā-nte</i>
Part.		<i>enäsk-e-mane</i>				
Abstr.			<i>enäss-ā-lñe</i>			
vgl.: Präsens II, Konjunktiv II, Präteritum I						
Wurzel	B <i>klyaus-</i> ‚hören‘					
	Prs. II		Ko. II		Pt. I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.	<i>klyaus-ā-m</i>	<i>klyaus-ā-tär</i>	<i>klyaus-ā-m</i>		<i>klyaus-a-ø</i>	<i>klyaus-ā-te</i>
3.Pl.		<i>klyaus-e-ntär</i>			<i>klyaus-ā-re</i>	
Part.		<i>klyaus-e-mane</i>			<i>ke-klyaus-u</i>	
Abstr.			<i>klyaus-a-lñe</i>			

Die Verben werden dabei folgendermaßen umverteilt:

	Präsensklasse VIII	Präsensklasse II	Klassenwechsel
Toch. A	35 Verben	23 Verben	2 Verben

	Präsensklasse IX	Präsensklasse II	Klassenwechsel
Toch. B	36 Verben	43 Verben	5 Verben

	Konjunktivklasse IX	Konjunktivklasse II	Klassenwechsel
Toch. A	5 Verben <sup>15</sup>	17 Verben	2 Verben
Toch. B	2 Verben	30 Verben	5 Verben

	Präteritalklasse IV	Präteritalklasse I	Klassenwechsel
Toch. A	–	77 Verben	1 Verb
Toch. B	2 Verben	103 Verben	2 Verben

<sup>15</sup> Doch vgl. 5.2.

4.3. *-näs-/nāsk-*: A Prs. X → Prs. VIII; B Prs. X → Prs. IX

Auch für ein *-n-*, das in allen Stammformen wiederkehrt, muß gelten: Es gehört zur Wurzel:

bisher: †Präsens X						
†Wurzel	A <i>kli-n-</i>					
	Prs. †X		Ko. I		Pt. –	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
2.Sg.	<i>kli-nās<sub>a</sub>-t</i>					
3.Sg.				<i>klin-ø-tār</i>		
neu: Präsens VIII ← X						
Wurzel	A <i>klin-</i> ‚müssen‘					
	Prs. VIII		Ko. I		Pt. –	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
2.Sg.	<i>klin-<sup>a</sup>sā-t</i>					
3.Sg.				<i>klin-ø-tār</i>		
vgl.: Präsens VIII						
Wurzel	A <i>prak-</i> ‚fragen‘					
	Prs. VIII		Ko. I		Pt. III	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.	<i>prak-sa-m</i>	<i>prak-<sup>a</sup>sā-mār</i>		<i>pärk-ø-mār</i>		
3.Sg.					<i>prak-äs</i>	<i>prak-sā-t</i>

bisher: †Präsens X						
†Wurzel	B <i>ri-n-</i>					
	Prs. †X		Ko. I		Pt. III	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.		<i>ri-nas<sub>a</sub>-tār</i>		<i>rin-ø-tār</i>		<i>rin-<sup>t</sup>sa-te</i>
1.Pl.		<i>ri-naske-mttār</i>				
Part.					<i>re-rin-u</i>	
Inf.			<i>rin-ø-tsi</i>			
Ger.			<i>ri<sub>n</sub>-ø-lye</i>			
neu: Präsens IX ← X						
Wurzel	B <i>rin-</i> ‚verlassen, aufgeben‘					
	Prs. IX		Ko. I		Pt. III	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.		<i>rin-<sup>a</sup>sā-tār</i>		<i>rin-ø-tār</i>		<i>rin-<sup>t</sup>sa-te</i>
1.Pl.		<i>rin-<sup>a</sup>ske-mttār</i>				
Part.					<i>re-rin-u</i>	
Inf.			<i>rin-ø-tsi</i>			
Ger.			<i>ri<sub>n</sub>-ø-lye</i>			

<b>vgl.: Präsens IX</b>						
Wurzel	B <i>eñk-</i> ‚ergreifen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	IX		II		III	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
3.Sg.		<i>eñk-<sup>a</sup>sā-tār</i>				<i>eñ-sa-te</i>
1.Pl.		<i>eñk-<sup>a</sup>ske-mttār</i>				
Part.					<i>eñk-u</i>	
Inf.			<i>eñk-ø-tsi</i>			
Abstr.			<i>eñk-ø-<sup>a</sup>lñe</i>			

Dies führt zu folgenden Klassenneueinteilungen:

	Präsensklasse X	Präsensklasse VIII	Klassenwechsel
Toch. A	11 Verben	36 Verben	1 Verb

	Präsensklasse X	Präsensklasse IX	Klassenwechsel
Toch. B	2 Verben	36 Verben	4 Verben

#### 4.4. *-sis-/sāsk-*: A Prs. XI → Prs. VIII; B Prs. XI → Prs. IX, Ko. XI → Ko. IX

In gleicher Weise gilt: Das sich wiederholende *-s-* in den angeblichen Stammkennzeichen ist tatsächlich Teil der Wurzel:

<b>bisher: †Präsens XI</b>						
†Wurzel	A <i>āks-</i>					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	†XI		XII		V	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.	<i>āks-<sup>i</sup>sa-m</i>		O. <i>āks-iññ-i-m</i>			
3.Sg.					<i>āks-iññā-ø</i>	
3.Pl.					<i>āks-iññā-r</i>	
Part.					<i>āks-iññ-u</i>	
Inf.	<i>āks-<sup>i</sup>sā-si</i>					
<b>neu: Präsens VIII ← XI</b>						
Wurzel	A <i>āks-</i> ‚müssen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	VIII		XII		V	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.	<i>āks-<sup>i</sup>sa-m</i>		O. <i>āks-iññ-i-m</i>			
3.Sg.					<i>āks-iññā-ø</i>	
3.Pl.					<i>āks-iññā-r</i>	
Part.					<i>āks-iññ-u</i>	
Inf.	<i>āks-<sup>i</sup>sā-si</i>					

vgl.: Präsens VIII						
Wurzel	A <i>prak-</i> ‚fragen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	VIII		I		III	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.	<i>prak-sa-m</i>	<i>prak-<sup>ä</sup>sa-mār</i>		<i>pärk-ø-mār</i>		
3.Sg.					<i>prak-äs</i>	<i>präk-sā-t</i>

bisher: †Präsens XI, †Konjunktiv XI						
†Wurzel	B <i>tu-/twā-</i>					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	†XI		†XI		–	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.O.			<i>twā-<sup>ä</sup>ssā-i-m</i>			
3.Sg.		<i>twa-<sup>ä</sup>sa-tār</i>				
Inf.			<i>twā-<sup>ä</sup>sa-tsi</i>			

neu: Präsens IX ← XI, Konjunktiv IX ← XI						
Wurzel	B <i>twās-</i> ‚anzünden‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	IX		IX		–	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.O.			<i>twās-<sup>ä</sup>ssā-i-m</i>			
3.Sg.		<i>twas-<sup>ä</sup>sa-tār</i>				
Inf.			<i>twās-<sup>ä</sup>sa-tsi</i>			

vgl.: Präsens IX, Konjunktiv IX						
Wurzel	B <i>wārw-</i> ‚anspornen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	IX		IX		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.O.			<i>wārw-<sup>ä</sup>ssā-i-m</i>			
3.Sg.	<i>wārw-<sup>ä</sup>ssā-m</i>					<i>warw-ā-te</i>
Inf.						

Dies bedeutet für die Klassen:

	Präsensklasse XI	Präsensklasse VIII	Klassenwechsel
Toch. A	–	36 Verben	2 Verben

	Präsensklasse XI	Präsensklasse IX	Klassenwechsel
Toch. B	–	36 Verben	5 Verben

	Konjunktivklasse XI	Konjunktivklasse IX	Klassenwechsel
Toch. B	–	2 Verben	1 Verb

## 5. Neuklassifizierungen aus synchronischer Sicht

### 5.1. -a-/-e-/-o-: AB Prs. III + IV → Prs. III

Gegen KRAUSE-THOMAS 1960, 200ff. gibt es synchron keinen Grund, die Präsensklassen III und IV in Toch. A voneinander zu trennen (vgl. methodischen Grundsatz 4). Offensichtlicher Unterschied ist zwar, daß die Vokalbalance in Klasse IV Wirkung zeigt in Form von Synkopierungen, hingegen in Klasse III nicht:

Toch. A						
Wurzel	<i>wätk̄ā-</i> ‚sich (ent)scheiden‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	III		I		0	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.		<i>wätk̄ā-mār</i>				
3.Sg.			<i>watk̄a-ø-s</i>		<i>wätk̄ā-ø-ø</i>	
Part.					<i>wätk̄o</i>	
Abstr.			<i>wätk̄ā-ø-lune</i>			
Wurzel	<i>ārt̄ā-</i> ‚preisen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	IV		I		0	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.		<i>art̄ā-mār</i>				
2.Sg.		<i>art̄ā-tār</i>				
3.Sg.				<i>ārt̄ā-tār</i>		<i>ārt̄ā-t</i>
Part.					<i>ārt̄-u</i>	

Ob die Vokalbalance aber wirkt, wird nicht durch den klassenbildenden Ausgang *-a-* bestimmt, sondern durch die Vokale der Wurzel und Personalendung. Die Vokalbalance führt u.a. auch dazu, daß in Ko. V von Toch. A das stambbildende *-ā-* synkopiert werden kann, so daß es auch hier zu vergleichbaren Variationen kommt: 1.Sg.Ko. V Med. *em̄ts-ā-mār* gegenüber *pälk-ā-mār*:

Toch. A						
Wurzel	<i>em̄ts-</i> ‚ergreifen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	VIII		V		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.				<i>em̄ts-ā-mār</i>		
2.Sg.						<i>em̄ts-ā-te</i>
3.Sg.		<i>em̄ts-<sup>ā</sup>sā-tār</i>		<i>em̄ts-a-tār</i>		<i>em̄ts-ā-t</i>
3.Pl.		<i>em̄ts-sa-ntār</i>				
Part.					<i>em̄ts-u</i>	
Inf.	<i>em̄ts-<sup>ā</sup>sā-<sub>1</sub>si</i>					
Abstr.			<i>em̄ts-ā-lune</i>			

Wurzel	<i>pälk-</i> ‚sehen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	–		V		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.				<i>pälk-ā-mār</i>		
3.Sg.						<i>pälk-ā-t</i>
3.Pl.						<i>pälk-ā-nt</i>
Part.					<i>pälk-o</i>	
Abstr.			<i>pälk-ā-lune</i>			

Auch hier gibt es zurecht keinen Grund, die Konjunktivklasse V in zwei Klassen aufzuspalten, solange der konditionierende Faktor synchron noch lebendig ist. {a} der Klasse III und {ø} der Klasse IV sind demnach lautlich konditionierte Allomorphe eines Morphems, das in Toch. A die Klasse III konstituiert.

Gleiches hat auch für die Präsensklassen III und IV von Toch. B zu gelten: Hier ist ausschließlich der Wurzelvokal verantwortlich für die allomorphische Ausprägung des stambbildenden Morphems: Die Wurzelvokale *ä, i, u* und *e* führen zu {e}, die Wurzelvokale *ā, o, ai, au* führen zu {o}: 3.Sg.Prs. III Med. *mäske-tär* : *plonto-tär* (KRAUSE-THOMAS 1960, 200ff.). Die Ausprägung des die Präsensklasse III bildenden Morphems ist synchron immer vorhersagbar. Es gibt auch in Toch. B also nur *eine* Präsensklasse, nämlich III. (Die Tilgung von Präsensklasse IV beseitigt gleichzeitig den unschönen Anklang an die Konjunktivklasse IV, deren stambbildendes Merkmal doch ein *-i-* ist.)

	Präsensklasse III	Präsensklasse IV	Klassenwechsel
Toch. A	41 Verben	–	17 Verben
Toch. B	50 Verben	–	18 Verben

## 5.2. -s-: A Ko. IX → Ko. VIII

In Toch. A sind die westtocharischen Präsensklassen VIII (-s- ~ -š-) und IX (-sk- ~ -šš-) nur durch *eine* Klasse repräsentiert (-s- ~ -š-), die dann nach der synchronen Morphologie üblicher- und sinnvollerweise mit VIII bezeichnet wird. Man muß also davon ausgehen, daß in Toch. A die urtocharischen Klassen VIII und IX teilweise lautgesetzlich, teilweise analogisch in VIII zusammengefallen sind:<sup>16</sup>

<sup>16</sup> Vgl. HACKSTEIN 1995, 209f.

<b>Toch. B</b>						
Wurzel	<i>ai-</i> ‚geben‘, <i>enk-</i> ‚ergreifen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	IX		I		III	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.	<i>ai-ska-u</i>		<i>āy-ø-u</i>			
3.Sg.	<i>ai-ssä-ṃ</i>	<i>enk-<sup>ä</sup>sa-tär</i>	<i>ai-ø-ṃ</i>	<i>en-ø-tär</i>		<i>en-sa-te</i>
1.Pl.	<i>ai-ske-m</i>	<i>enk-<sup>a</sup>ske-mttär</i>	<i>aiy-ø-mo</i>			
2.Pl.	<i>ai-šä-cer</i>					
3.Pl.	<i>ai-ske-ṃ</i>		<i>ai-ø-ṃ</i>			<i>en-sa-nte</i>
Part.	<i>ai-šše-ñca</i>	<i>ai-ske-mane</i>				<i>enk-u</i>
Inf.			<i>ai-ø-tsi, enk-ø-tsi</i>			
Ger.	<i>ai-šä-le</i>		<i>ai-ø-lle</i>			
Abstr.			<i>ai-ø-lñe, enk-ø-<sup>a</sup>lñe</i>			
Wurzel	<i>1näk-</i> ‚zugrunde richten, vernichten‘, <i>2näk-</i> ‚tadeln‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	VIII		I		III	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.		<i>2näk-se-mar</i>	<i>1nek-ø-u</i>		<i>1nek-ø-wa</i>	
2.Sg.	<i>1näk-šä-t</i>				<i>1nek-a-sta</i>	
3.Sg.	<i>1nak-šä-ṃ</i>	<i>2näk-šä-tär</i>				<i>1nek-sa-te,</i> <i>2näk-sa-te</i>
1.Pl.			<i>1nk-ø-em</i>			
3.Pl.		<i>2nak-se-ntär</i>	<i>1nak-ø-äm</i>			<i>2näk-sa-nte</i>
Part.	<i>1näk-še-ñca</i>				<i>ne-1n(e)k-u, na-2näk-u</i>	
Inf.			<i>1nak-ø-tsi, 2näk-ø-tsi</i>			
Ger.	<i>2nak-ša-lye</i>					
Abstr.			<i>2näk-ø-<sup>ä</sup>lñe</i>			

<b>Toch. A</b>						
Wurzel	<i>e-</i> ‚geben‘, <i>ents-</i> ‚ergreifen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	VIII		I + V		I	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.	<i>e-sa-m</i>		<i>e-ø-m</i>	<i>ents-ā-mār</i>		
2.Sg.	<i>e-š</i>		<i>e-ø-š</i>			<i>ents-ā-te</i>
3.Sg.		<i>ents-<sup>ä</sup>sa-tär</i>		<i>ents-a-tär</i>		<i>ents-ā-t</i>
3.Pl.	<i>e-señc</i>	<i>ets-sa-ntär</i>	<i>āy-ø-eñc</i>			
Part.	<i>e-sa-nt</i>				<i>ents-u</i>	
Inf.	<i>e-sa-tsi, ents-<sup>ä</sup>sa-tsi</i>					
Ger.	<i>e-šä-l</i>		<i>e-ø-l</i>			
Abstr.			<i>e-ø-lune, ents-ā-lune</i>			

Wurzel	<u>1</u> näk- ‚zugrunde richten, vernichten‘, <u>2</u> näk- ‚tadeln‘, <u>ko</u> - ‚töten‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	VIII		I + III + VII		III	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
1.Sg.	<u>ko</u> - <u>sa</u> - <u>m</u>					
2.Sg.				<u>1</u> nk- <u>a</u> - <u>tār</u>		
3.Sg.	<u>1</u> nk- <sup>ä</sup> <u>š</u>	<u>2</u> näk- <sup>ä</sup> <u>ša</u> - <u>tār</u>	<u>ko</u> - <u>ø</u> - <u>š</u>	<u>2</u> näk- <u>äñ</u> - <u>tār</u>	<u>ko</u> - <u>s</u> , <u>1</u> näk- <u>äs</u>	<u>1</u> näk- <u>ät</u> , <u>2</u> näk- <u>sā</u> - <u>t</u>
3.Pl.			<u>kāw</u> - <u>ø</u> - <u>eñc</u>			<u>1</u> näk- <u>änt</u>
Inf.	<u>ko</u> - <u>sā</u> - <u>si</u>					
Part.	<u>ko</u> - <u>ša</u> - <u>nt</u>				<u>kā</u> - <u>ko</u> , <u>na</u> - <u>1</u> nk- <u>u</u>	
Ger.	<u>1</u> näk- <u>šä</u> - <u>l</u>					
Abstr.			<u>ko</u> - <u>ø</u> - <u>lune</u> , <u>1</u> nk- <u>a</u> - <u>lune</u>			

Gleiches hat sich auch im Konjunktiv zugetragen: Dem kennzeichnenden Suffix *-sk- ~ -šš-* in Toch. B (Ko. IX) entspricht in Toch. A *-s- ~ -š-*. Während aber die Klasseneinteilung im Präsens aus synchronischer Sicht erfolgt, wenden KRAUSE-THOMAS 1960, 231f. für den Konjunktiv die diachronische Perspektive an und benennen ihn aufgrund seiner Verwandtschaft mit Toch. B als IX. Dieser Mix aus Synchronie und Diachronie suggeriert morphologische Unterschiede innerhalb von Toch. A, die es nicht gibt, haben doch Präsens VIII und Konjunktiv IX tatsächlich das gleiche Aussehen. Im Sinne des methodischen Grundsatzes 3 scheint es besser, analog zum Präsens den Konjunktiv nach seiner synchronen Morphologie zu benennen, also als VIII.

<b>neu: Konjunktiv VIII ← IX, vgl. Präsens VIII</b>						
Wurzel	A <u>en</u> - ‚unterweisen, befehlen‘					
	Prs.		Ko.		Pt.	
	VIII		VIII		–	
	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.	Aktiv	Dep.-Pass.
Part.		<u>en</u> - <sup>ä</sup> <u>sa</u> - <u>mām</u>				
Inf.	<u>en</u> - <sup>ä</sup> <u>sā</u> - <u>si</u>					
Abstr.			<u>en</u> - <sup>ä</sup> <u>sā</u> - <u>lune</u>			

	Konjunktivklasse VIII	Konjunktivklasse IX	Klassenwechsel
Toch. A	5 Verben	–	5 Verben

## 6. Ergänzungen zur tocharischen Verbalgrammatik

Die bisherigen Modifikationen in der tocharischen Verbalsystematik haben die Einführung einzelner neuer morphologischer Klassen erfordert, die im folgenden erneut im Überblick knapp dargestellt werden sollen.

## 6.1. Präteritum 0

### Toch. A

Wurzel	<i>pälskā-</i> ‚denken‘	
	Aktiv	Deponens-Passiv
1.Sg.	<i>pälskā-∅-∅</i>	* <i>pälske</i>
2.Sg.	* <i>pälskā-∅-št</i>	* <i>pälskā-∅-te</i>
3.Sg.	* <i>pälskā-∅-∅</i>	<i>pälskā-∅-t</i>
1.Pl.	* <i>pälskā-∅-mäs</i>	* <i>pälskā-∅-mät</i>
2.Pl.	* <i>pälskā-∅-s</i>	* <i>pälskā-∅-c</i>
3.Pl.	* <i>pälskā-∅-r</i>	<i>pälskā-∅-nt</i>

### Toch. B

Wurzel	<i>käryā-</i> ‚kaufen, handeln‘	
	Aktiv	Deponens-Passiv
1.Sg.	* <i>käryā-∅-wa</i>	<i>käryā-∅-mai</i>
2.Sg.	* <i>käryā-∅-sta</i>	<i>käryā-∅-tai</i>
3.Sg.	* <i>käryā-∅-∅</i>	* <i>käryā-∅-te</i>
1.Pl.	<i>käryā-∅-m</i>	<i>käryā-∅-mte</i>
2.Pl.	* <i>käryā-∅-s</i>	* <i>käryā-∅-t</i>
3.Pl.	* <i>käryā-∅-re</i>	* <i>käryā-∅-nte</i>

## 6.2. Imperativ 0

Die tocharischen Imperative I bis IV bauen auf dem Präteritalstamm auf. So muß für die *ā*-Wurzeln mit ehemaligem Präteritum I nach TEB, jetzt Präteritum 0, auch ein neuer Imperativ 0 eingeführt werden.

### Toch. A

Wurzel	<i>skāyā-</i> ‚sich bemühen‘	<i>sumā-</i> ‚wegnehmen, hinziehen‘
	Aktiv	Deponens-Passiv
2.Sg.	* <i>pä-skāyā-∅-∅</i>	* <i>p-sumā-∅-r</i>
2.Pl.	<i>pä-skāyā-∅-s</i>	<i>p-sumā-∅-c</i>

### Toch. B

Wurzel	<i>skāyā-</i> ‚sich bemühen‘	<i>sāmpā-</i> ‚wegnehmen‘
	Aktiv	Deponens-Passiv
2.Sg.	( <i>pä</i> -) <i>skāya-∅-∅</i>	( <i>pä</i> -) <i>sāmpa-∅-r</i>
2.Pl.	( <i>pä</i> -) <i>skāya-∅-s(o)</i>	*( <i>pä</i> -) <i>sāmpa-∅-t</i>

	Imperativ I	Imperativ 0	Klassenwechsel
Toch. A	16 Verben	12 Verben	12 Verben
Toch. B	15 Verben	14 Verben	14 Verben

## 6.3. Imperativ I

Gegen KRAUSE-THOMAS 1960, 234 ist der Imperativ I nicht suffixlos, sondern gerade durch das stammbildende Suffix *-ā-* gekennzeichnet:

## Toch. A

Wurzel	<i>stäm-</i> ‚stehen, sich befinden‘ <i>kāk-</i> ‚rufen‘	<i>ents-</i> ‚ergreifen‘
	Aktiv	Deponens-Passiv
2.Sg.	<i>pā-štam-ā-ø</i>	* <i>p-ents-ā-r</i>
2.Pl.	<i>p-kāk-ā-s</i>	<i>p-ents-ā-c</i>

## Toch. B

Wurzel	<i>lām-</i> ‚sitzen‘	<i>wāy-</i> ‚führen‘
	Aktiv	Deponens-Passiv
2.Sg.	( <i>p</i> -) <i>lām-a-ø</i>	( <i>p</i> -) <i>wāy-a-r</i>
2.Pl.	( <i>p</i> -) <i>lam-a-s(o)</i>	*( <i>p</i> -) <i>wāy-a-t</i>

## 7. Übersicht über die Klassen der tocharischen Grundverben

Nach der Korrektur und Neuverteilung der Klassenzugehörigkeiten verbleiben die folgenden Verbalklassen aus der Terminologie von KRAUSE-THOMAS 1960, ergänzt um die neuen Bildungen: Präteritum 0 (athematisch), Imperativ 0 (athematisch), Präsens Xi (*n*-Infix-Präsens mit *-sk*-Suffix) und Konjunktiv VIIi (*n*-Infix-Konjunktiv):

## 7.1. Toch. A

Kennzeichen	athem.	them.	-a-	-ā-	-nā-	-n-Inf.	-ñ-	-s-	-näs-	-ññ-
Prs.	I	II	III		VI	VII		VIII	X	
Ko.	I	II	III	V	VI		VII	VIII		XII

Kennzeichen	athem.	-ā-	-ā-	-s-	-ññ-	them.
Pt.	0	I	II	III	V	VI
Impv.	0	I	II	III	V	

## 7.2. Toch. B

Kennzeichen	athem.	them.	-e/o-	-i-	-ā-	-nā-	-n-Inf.	-s-	-sk-	-nāsk-	-n-sk-	-ññ-
Prs.	I	II	III			VI	VII	VIII	IX	X	Xi	XII
Ko.	I	II	III	IV	V		VIIi		IX			XII
Impv.												V

Kennzeichen	athem.	-ā-	-s-	-šā-	them.	-iyā-
Pt.	0	I	III	IV	VI	VII
Impv.	0	I	III			

## 8. Verbliste

## 8.1. Toch. A

TEB	neu	Prs.	Ko.	Pt.	Impv.	Bedeutung
<i>āks-</i>	<i>āks-</i>	VIII	XII	V	–	‚verkünden, lehren‘
<i>ār-</i>	<i>ārā</i> <sup>17</sup>	III	I	0	–	‚aufhören‘

<sup>17</sup> LIV<sup>2</sup> 820.

<i>ārt-</i>	<i>ārtā-</i>	III	I	0	0	,preisen‘
<i>ās-</i>	<i>ās-</i> <sup>18</sup>	III	V	III	–	,trocken werden‘
<i>en-</i>	<i>en-</i>	VIII	VIII	–	IV	,unterweisen, befehlen‘
<i>ok-</i>	<i>oks-</i>	VIII	–	V	–	,zunehmen‘
<i>kary-</i>	<i>karyā-</i>	III	I	–	–	,lachen‘
<i>kātk-</i>	<i>kātkā-</i>	VII <sup>19</sup>	I	0	–	,aufstehen‘
<i>kārp-</i>	<i>kārpā-</i> <sup>20</sup>	VII	I	0	–	,herabsteigen‘
<i>kās-</i>	<i>kāsiññ-</i>	II	II	I	–	,schelten‘
<i>kät-</i>	<i>kätā-</i> <sup>20</sup>	VII	–	0	–	,streuen‘
<i>kātk-</i>	<i>kātkā-</i> <sup>20</sup>	VII <sup>19</sup>	I	0	–	,überschreiten, hinübergehen, verpassen, übertreten; vergehen‘ <sup>21</sup>
<i>kārk-</i>	<i>kārkā-</i>	VII	–	–	–	,stehlen, rauben‘
<i>kārn-</i>	<i>kārn-</i>	VIII	VIII	II	–	,schlagen‘
<i>kāry-</i>	<i>kāry-</i>	VIII	VIII	–	–	,bedenken, bestimmen‘
<i>kāršt-</i>	<i>kārštā-</i> <sup>20</sup>	VII	I	0	–	,abschneiden‘
<i>kārs-</i>	<i>kārsā-</i> <sup>20</sup>	VII	I	0	0	,wissen‘
<i>käl-</i>	<i>kälā-</i> <sup>20</sup>	VII	I	0	0	,führen, bringen‘
<i>kālp-</i>	<i>kālpā-</i> <sup>20</sup>	VII	I	0	–	,erlangen‘
<i>kul-</i>	<i>kulā-</i>	III	I	–	–	,nachlassen‘
<i>kot-</i>	<i>kotā-</i> <sup>20</sup>	VII	I	0	–	,spalten‘
<i>kñāñ- ?</i>	<i>kñāñ- ?</i>	II	–	I	–	,?’
<i>klā-/klāwā-</i>	<i>klā-/klāwā-</i>	III	I	0	–	,fallen‘
<i>klāw-</i>	<i>klāwā-</i> <sup>20</sup>	III	–	0	–	,verkünden‘
<i>kli-n-</i>	<i>klin-</i>	VIII	I	–	–	,müssen‘
<i>klis-</i>	<i>klisā-</i>	VII	I	0	–	,schlafen‘
<i>tāsk-</i>	<i>tāskā-</i>	I	–	–	–	,gleichen‘
<i>tāk-</i>	<i>tākā-</i>	III?	I	–	–	,bewegen, bedenken‘
<i>tākw-</i>	<i>tākwā-</i>	I	I	–	–	,?’
<i>tārk-</i>	<i>tārkā-</i> <sup>20</sup>	VII	I	0	0	,entlassen‘
<i>tuñk-iññ-</i>	<i>tuñkiññ-</i>	II	II	I	–	,lieben‘
<i>trāp-</i>	<i>trāpā-</i>	III	–	–	–	,anstoßen, straucheln‘
<i>trik-</i>	<i>trikā-</i>	III	I	0	–	,in die Irre gehen, verwirrt sein‘
<i>triw-</i>	<i>triwā-</i>	III	–	0	–	,sich vermischen‘
<i>päk-</i>	<i>pākā-</i>	Xi	VIIixIII <sup>22</sup>	0	–	,beabsichtigen‘
<i>pärk-</i>	<i>pärkā-</i> <sup>23</sup>	III	–	0	–	,aufgehen‘
<i>pärsk-</i>	<i>pärskā-</i> <sup>23</sup>	III	I	0	–	,sich fürchten‘
<i>päl-</i>	<i>pälā-</i> <sup>23</sup>	VII	I	0	–	,preisen‘
<i>pälsk-</i>	<i>pälskā-</i> <sup>24</sup>	VII <sup>19</sup>	I	0	0	,denken‘
<i>putk-</i>	<i>putkā-</i> <sup>19</sup>	VII <sup>19</sup>	I	0	–	,teilen‘
<i>pot-</i>	<i>potā-</i>	III	I	–	–	,schmeicheln‘
<i>plānt-</i>	<i>plāntā-</i>	III	I	0	–	,vergnügt sein‘

<sup>18</sup> Gegen LIV<sup>2</sup> 820 wegen Pt. III.

<sup>19</sup> LANE 1965, 66; MELCHERT 1977, 94.

<sup>20</sup> LIV<sup>2</sup> 821.

<sup>21</sup> SCHMIDT 1988, 473.

<sup>22</sup> Vgl. KRAUSE-THOMAS 1960, 231 §414 Anm.

<sup>23</sup> LIV<sup>2</sup> 822.

<sup>24</sup> HACKSTEIN 1995, 37.

<i>plänk-</i>	<i>plänkā-</i>	I	–	0	–	,zupfen‘
<i>māsk-</i>	<i>māskā-</i>	VII <sup>25</sup>	I	0	–	,(ver)tauschen‘
<i>mānt-</i>	<i>māntā-</i> <sup>26</sup>	I	I	0	–	,verletzen, kränken (A.); gekränkt sein, böse Ge- sinnung haben, schelten (M.)‘
<i>mārs-</i>	<i>mārsā-</i> <sup>26</sup>	VII	–	0	–	,vergessen‘
<i>mäl-</i>	<i>mälā-</i>	III	–	0	–	,bedrückt werden, er- drückt werden‘
<i>mus-</i>	<i>musā-</i> <sup>26</sup>	VII	–	0	–	,aufheben, emporheben‘
<i>mrosk-</i>	<i>mroskā-</i>	VII <sup>25</sup>	I	0	0	,Überdruß empfinden‘
<i>mlusk-</i>	<i>mluskā-</i>	III	I	0	–	,loskommen (von), her- auskommen‘
<i>yā-</i>	<i>yā-</i>	–	–	0	–	,gehen, fahren‘
<i>yāt-</i>	<i>yātā-</i> <sup>26</sup>	III	I	0	–	,fähig/imstande sein‘
<i>yäk-</i>	<i>yākā-</i> <sup>26</sup>	Xi	VIIixIII <sup>27</sup>	0	–	,nachlässig sein‘
<i>yär-</i>	<i>yārā-</i> <sup>26</sup>	Xi	–	0	–	,baden‘
<i>yu-</i>	<i>yuwā-</i>	III	I	0	–	,zuneigen‘
<i>yuk-</i>	<i>yukā-</i> <sup>26</sup>	VII	I	0	–	,besiegen, überwinden‘
<i>yutk-</i>	<i>yutkā-</i> <sup>26</sup>	III	I	0	–	,sich sorgen‘
<i>rāp-/rāp-</i>	<i>rāpā-/rāpā-</i>	I	–	0	–	,graben‘
<i>rām-</i>	<i>rāmā-</i> <sup>26</sup>	VII	–	0	–	,sich beugen‘
<i>rās-</i>	<i>rāsā-</i>	VII	I	0	–	,recken‘
<i>rāsw-</i>	<i>rāswā-</i>	VII	I	0	–	,herausreißen‘
<i>rit-</i>	<i>ritā-</i>	VII	I	0	0	,suchen, (Wunsch) he- gen‘
<i>ritw-</i>	<i>ritwā-</i>	III	I	0	0	,sich verbinden‘
<i>ru-</i>	<i>rwā-</i> <sup>26</sup>	I	–	–	–	,herausreißen‘
<i>rutk-</i>	<i>rutkā-</i>	VII <sup>25</sup>	I	0	–	,fortbewegen‘
<i>lātk-</i>	<i>lātkā-</i>	VII <sup>25</sup>	–	0	–	,abschneiden‘
<i>lāk-</i>	<i>lākā-</i>	I	I(+V) <sup>28</sup>	(I) <sup>28</sup>	0	,sehen‘
<i>lit-/let-</i>	<i>litā-</i> <sup>26</sup> / <i>letā-</i>	III	I	0	–	,herabfallen‘
<i>lotk-</i>	<i>lotkā-</i>	VII <sup>25</sup>	I	0	0	,umkehren, werden‘
<i>wā-</i>	<i>wā-</i>	(II) <sup>28</sup>	I	0	–	,führen‘
<i>wānk-</i>	<i>wānkā-</i>	III	–	–	–	,schwätzen‘
<i>wārp-</i>	<i>wārp-</i>	VIII	VIII	I	–	,anspornen‘
<i>wāsk-</i>	<i>wāskā-</i>	VII <sup>25</sup>	I	0	–	,sich bewegen <sup>29</sup> ; sich rühren, beben, zucken <sup>30</sup> ‘
<i>wātk-</i>	<i>wātkā-</i>	III	I	0	–	,sich (ent)scheiden‘
<i>wārp-</i>	<i>wārpā-</i>	VII	I	0	0	,genießen‘
<i>wik-</i>	<i>wikā-</i>	III	I	0	–	,schwinden‘
<i>win-ās-</i>	<i>winās-</i>	II	II	I	–	,verehren‘
<i>wip-</i>	<i>wipā-</i>	I	–	0	–	,feucht sein‘

<sup>25</sup> LANE 1965, 66; MELCHERT 1977, 94.

<sup>26</sup> LIV<sup>2</sup> 822.

<sup>27</sup> Vgl. KRAUSE-THOMAS 1960, 231 §414 Anm.

<sup>28</sup> suppletiver Verbalstamm

<sup>29</sup> KRAUSE-THOMAS 1964, 240.

<sup>30</sup> HACKSTEIN 1995, 197.

<i>wnisk-</i>	<i>wniskā</i> <sup>31</sup>	VII <sup>32</sup>	–	–	–	,bedrücken <sup>33</sup> ; aufreiben, zerstoßen <sup>34</sup> ; quälen, foltern <sup>35</sup>
<i>wrāt-</i>	<i>wrātā</i> <sup>32</sup>	VII <sup>32</sup>	–	–	–	,?'
<i>śu-/śwā-</i>	<i>śwā</i> <sup>36</sup>	I	(V) <sup>37</sup>	(I) <sup>37</sup>	–	,essen'
<i>śew-</i>	<i>śewiññ-</i>	II	II			,gähnen'
<i>šārp-</i>	<i>šārp-</i>	VIII	VII+VIII	II	–	,hinweisen'
<i>škīt-</i>	<i>škītā-</i>	I	–	–	–	,scheinen'?
<i>sāk-</i>	<i>sākā-</i>	III	I	0	–	,(zurück)bleiben'
<i>säk-</i>	<i>sākā-</i>	VII	I	0	–	,folgen'?
<i>sātk-</i>	<i>sātkā-</i>	III	I	0	–	,sich ausbreiten'
<i>sārk-</i>	<i>sārkā-</i>	VII <sup>32</sup>	–	–	–	,in Wallung bringen'
<i>sik-</i>	<i>sikā</i> <sup>36</sup>	III	I	0	–	,überfließen'
<i>suk-</i>	<i>sukā-</i>	VII	–	–	–	,überbringen'
<i>śkaṣ-iññ-</i>	<i>śkaṣiññ-</i>	II	–	–	–	,sich glücklich fühlen'
<i>sum-</i>	<i>sumā-</i>	VII	I	–	0	,wegnehmen, hinziehen'
<i>ske-</i>	<i>skāyā-</i>	VII	I	0	0	,sich bemühen'
<i>spārtw-</i>	<i>spārtwā-</i>	III	I	0	–	,sich drehen, sich befinden'
<i>spāltk-</i>	<i>spāltkā</i> <sup>38</sup>	VII <sup>32</sup>	–	–	–	,sich beeifern, sich anstrengen'
<i>spānt-</i>	<i>spāntā-</i>	III	I	0	–	,vertrauen'
<i>tsār-w-</i>	<i>tsār-wā-</i>	III	–	–	–	,getrost sein'
<i>tsāk-</i>	<i>tsākā</i> <sup>39</sup>	VII	I	0	0	,herausziehen'
<i>tsām-</i>	<i>tsāmā</i> <sup>36</sup>	III	I	0	–	,wachsen'
<i>tsālp-</i>	<i>tsālpā</i> <sup>36</sup>	III	I	0	–	,hinübergehen, erlöst werden'
<i>tsit-</i>	<i>tsitā-</i>	VII	I	0	–	,berühren'
<i>tsu-</i>	<i>tsuwā</i> <sup>36</sup>	I	–	0	–	,sich fügen'

## 8.2. Toch. B

TEB	neu	Prs.	Ko.	Pt.	Impv.	Bedeutung
<i>añma-ññ-</i>	<i>añmāññ-</i>	II	–	–	–	,wünschen'
<i>an-āsk-</i>	<i>anāsk</i> <sup>40</sup>	II <sup>40</sup>	II	–	–	,einatmen'
<i>al-āsk-</i>	<i>alāsk</i> <sup>40</sup>	II <sup>40</sup>	II	–	–	,krank sein'
<i>ākl-</i>	<i>ākl-</i>	IX <sup>41</sup>	IV	VII <sup>41</sup>	–	,lernen'
<sup>1</sup> <i>āks-</i>	<i>āks-</i>	IX	II	I	–	,verkünden, lehren'
<sup>2</sup> <i>āks-</i>	<i>āksā-</i>	IX	I	0	–	,erwachen'

<sup>31</sup> HACKSTEIN 1995, 189.

<sup>32</sup> LANE 1965, 66; MELCHERT 1977, 94.

<sup>33</sup> KRAUSE-THOMAS 1964, 143.

<sup>34</sup> HACKSTEIN 1995, 181.

<sup>35</sup> PINAULT 1990, 196.

<sup>36</sup> LIV<sup>2</sup> 823.

<sup>37</sup> suppletiver Verbalstamm

<sup>38</sup> RINGE 1996, 161.

<sup>39</sup> Vgl. LIV<sup>2</sup> 124<sup>3</sup>.

<sup>40</sup> MELCHERT 1977, 126f.

<sup>41</sup> Vgl. WINTER 1961, 94f.

<i>ār-</i>	<i>ār-</i>	III	V	I+III <sup>42</sup>	–	,aufhören‘
<i>ār̄k-/ār̄c-</i>	<i>ār̄kā-/ār̄cā-</i>	XII	I	–	–	,sollen‘
<i>ārt(t)-</i>	<i>ārt(t)ā-</i>	III	I	0	–	,preisen‘
<i>ālp-</i>	<i>ālpā-</i>	VII	I	–	–	,darüber hinstreichen, widerspiegeln‘
<i>ās-</i>	<i>āsā-</i> <sup>43</sup>	III	–	0	–	,trocken werden‘
<i>iyā-</i>	<i>iyā-</i>	I	I	–	–	,einherfahren‘
<i>en-</i>	<i>enāsk-</i> <sup>44</sup>	II	II	I	–	,unterweisen, befehlen‘
<i>aiw-</i>	<i>aiwā-</i>	III	–	0	–	,sich zuwenden‘
<i>auk-</i>	<i>auks-</i> <sup>43</sup>	IX	IV <sup>45</sup>	–	–	,wachsen, zunehmen‘
<i>au-n-</i>	<i>aun-</i>	IX	I	III	–	,treffen; beginnen‘
<i>kānt-</i>	<i>kāntā-</i>	VII	I	–	–	,abreiben‘
<i>kawā-ññ-</i>	<i>kawā-</i>	XII	I	0	–	,begehren‘
<i>kārp-</i>	<i>kārpā-</i> <sup>43</sup>	III	I	0	–	,herabsteigen‘
<i>kāt-</i>	<i>kātā-</i> <sup>43</sup>	VII	I	0	–	,streuen‘
<i>kām-</i>	<i>kām-</i>	Xi	I+VIIi	VI	–	,kommen‘
<i>kärk-</i>	<i>kärkā-</i>	VII	I	0	–	,stehlen, rauben‘
<i>käry-</i>	<i>käryā-</i> <sup>43</sup>	Xi	VIIi	0	–	,kaufen, handeln‘
<i>kärr-</i>	<i>kärrā-</i>	I	I	0	–	,schelten‘
<i>kärs-</i>	<i>kärsā-</i> <sup>43</sup>	VII	I	0	0	,wissen‘
<i>kärst-</i>	<i>kärstā-</i> <sup>43</sup>	VII	I	0	0	,abschneiden‘
<i>käl-</i>	<i>kälā-</i> <sup>43</sup>	Xi	I	0	0	,führen, bringen‘
<i>kälp-</i>	<i>kälpā-</i> <sup>43</sup>	IX	VIIi	0	–	,erlangen‘
<i>kälyp-</i>	<i>kälyp-</i>	IX	IV	VII <sup>46</sup>	–	,stehlen‘
<i>kälts-</i>	<i>kältsā-</i>	VII	I	0	–	,gießen, (unter)drücken <sup>47</sup>
<i>käsk-</i>	<i>käskā-</i>	XII	I	0	0	,zerstreuen‘
<i>kul-</i>	<i>kulā-</i>	III	I	0	–	,nachlassen‘
<i>kaut-</i>	<i>kautā-</i> <sup>43</sup>	VII	I	0	–	,spalten‘
<i>krās-</i>	<i>krās-</i>	–	–	I+VII <sup>46</sup>	–	,verdrießen, verdrießlich sein, sich ärgern‘
<i>krämp-</i>	<i>krämpā-</i>	III	I	0	–	,gestört werden‘
<i>klāy-</i>	<i>klāyā-</i>	III	I	0	–	,fallen‘
<i>klāw-</i>	<i>klāwā-</i> <sup>48</sup>	III	I	0	–	,verkünden, (be)nennen‘
<i>klänts-</i>	<i>kläntsā-</i>	XII	I	0	–	,schlafen‘
<i>kli-n-</i>	<i>klin-</i>	IX	I	III	–	,müssen‘
<i>klaiks-</i>	<i>klaiksā-</i>	III	I	0	–	,verkümmern‘
<i>klautk-</i>	<i>klautkā-</i>	III	I	0	0	,umkehren, werden‘
<i>kwäs-</i>	<i>kwäsā-</i> <sup>48</sup>	VII	I	–	–	,wehklagen‘
<i>kwipe-ññ-</i>	<i>kwipeññ-</i>	II	–	I	–	,sich schämen‘
<i>cel-eññ-</i>	<i>celeññ-</i>	II	–	–	–	,zum Vorschein kommen‘
<i>tāñkw-aññ-</i>	<i>tāñkwāññ-</i>	II	II	–	V	,lieben‘

<sup>42</sup> SCHMIDT 1985, 433.

<sup>43</sup> LIV<sup>2</sup> 817.

<sup>44</sup> Vgl. KRAUSE 1952, 224.

<sup>45</sup> Vgl. KRAUSE-THOMAS 1960, 225 und HACKSTEIN 1995, 342.

<sup>46</sup> Vgl. WINTER 1961, 95.

<sup>47</sup> HILMARSSON 1996, 67.

<sup>48</sup> LIV<sup>2</sup> 818.

<i>täm-</i>	<i>täm-</i>	Xi	III	III	–	‚geboren werden‘
<i>tärk-</i>	<i>tärkā</i> <sup>49</sup>	VII	I	0	0	‚entlassen‘
<i>täl-</i>	<i>tälā</i> <sup>49</sup>	VII	–	0	–	‚erheben, ertragen‘
<i>tu-/twā-</i>	<i>twās-</i>	IX	IX	–	–	‚anzünden‘
<i>trāpp-</i>	<i>trāppā-</i>	III	I	0	–	‚anstoßen, straucheln‘
<i>trik-</i>	<i>trikā-</i>	III	I	0	–	‚in die Irre gehen, verwirrt sein‘
<i>triw-</i>	<i>triwā-</i>	III	I	0	0	‚sich vermischen‘
<i>truk-</i>	<i>trukā-</i>	VII	I	–	–	‚zuteilen‘?
<i>nitt-</i>	<i>nittā-</i>	I	I	0	–	‚zusammenbrechen‘
<i>nu-</i>	<i>nuwā</i> <sup>49</sup>	III	I	0	–	‚brüllen‘
<i>nuk-</i>	<i>nukā-</i>	VII	I	0	–	‚verschlingen‘
<i>päk-</i>	<i>pākā-</i>	Xi	VIIi	0	–	‚beabsichtigen‘
<i>pärsk-</i>	<i>pärskā</i> <sup>49</sup>	I	I	0	–	‚sich fürchten‘
<i>päl-</i>	<i>pälā</i> <sup>49</sup>	VII	I	0	–	‚preisen‘
<i>pälw-</i>	<i>pälwā</i> <sup>49</sup>	I	I	0	–	‚klagen‘
<i>pälsk-</i>	<i>pälskā</i> <sup>50</sup>	VII	I	0	0	‚denken‘
<i>pi-</i>	<i>piyā</i> <sup>49</sup>	I	I	0	–	‚blasen‘
<i>paut-</i>	<i>pautā</i> <sup>51</sup>	III	I	0	–	‚schmeicheln‘
<i>pränk-</i>	<i>pränkā-</i>	III	I	–	–	‚sich zurückhalten‘
<i>pruk-</i>	<i>prukā-</i>	VII	–	0	–	‚einen Sprung tun‘
<i>prutk-</i>	<i>prutkā-</i>	III	I	0	0	‚erfüllt sein‘
<i>plānt-</i>	<i>plāntā-</i>	III	I	0	–	‚vergnügt sein‘
<i>plānk-</i>	<i>plānkā-</i>	III	I	0	–	‚zum Verkauf kommen‘
<i>mānk-</i>	<i>mānkā</i> <sup>52</sup>	III	I	0	–	‚unterlegen sein, erman- geln‘
<i>mānt-</i>	<i>māntā</i> <sup>51</sup>	VII+XII	I	0	–	‚verletzen, zerstören (A.); verletzt/gekränkt sein, böse Gesinnung haben (M.) <sup>53</sup> ; anrühren; (Erde) aufreißen/aufgra- ben <sup>54</sup> ‘
<i>mārs-</i>	<i>mārsā</i> <sup>51</sup>	III	I	0	–	‚vergessen‘
<i>mäl-</i>	<i>mälā</i> <sup>51</sup>	Xi	VIIi	–	–	‚bedrücken, leugnen‘
<i>māsk-</i>	<i>māskā</i> <sup>51</sup>	III	I	0	–	‚sich befinden, sein‘
<i>mätsts-</i>	<i>mätstsā-</i>	III	I	0	–	‚verhungern‘
<i>mus-</i>	<i>musā</i> <sup>51</sup>	VII	–	0	–	‚aufheben, emporheben‘
<i>musk-</i>	<i>muskā</i> <sup>51</sup>	III	I	0	–	‚verlorengehen‘
<i>mrausk-</i>	<i>mrauskā-</i>	VII	I	0	–	‚Überdruß empfinden‘
<i>mlutk-</i>	<i>mlutkā-</i>	III	I	–	–	‚herauskommen‘
<i>yānk-</i>	<i>yānkā-</i>	III	I	0	–	‚betören‘
<i>yāt-</i>	<i>yātā</i> <sup>51</sup>	III	I	0	–	‚fähig/imstande sein‘
<i>yäk-</i>	<i>yākā</i> <sup>51</sup>	Xi	VIIi	0	–	‚nachlässig sein‘

<sup>49</sup> LIV<sup>2</sup> 818.

<sup>50</sup> HACKSTEIN 1995, 35.

<sup>51</sup> LIV<sup>2</sup> 819.

<sup>52</sup> RINGE 1996, 44.

<sup>53</sup> KRAUSE-THOMAS 1964, 220, HACKSTEIN 1995, 20<sup>8</sup>.

<sup>54</sup> HACKSTEIN 1995, 20<sup>8</sup>.

<i>yäks-</i>	<i>yäksā-</i>	VII	I	0	–	,umklammern, umschlingen‘
<i>yäp-/yop-</i>	<i>yäp-/yop-</i>	Xi	I	III	III	,eintreten‘
<i>yäm-/yom-</i>	<i>yänm-<sup>55</sup>/yonm-</i>	IX	I+V	III	–	,erlangen‘
<i>ykāṃṣa-ññ-</i>	<i>ykāṃṣāññ-</i>	II	II	–	–	,Abscheu empfinden‘
<i>rāp-</i>	<i>rāpā-</i>	VII	I	–	–	,graben‘
<i>rām-</i>	<i>rāmā-</i>	VII	I	0	–	,sich beugen‘
<i>ritt-</i>	<i>rittā-</i>	III	I	0	0	,sich verbinden‘
<i>ri-n-</i>	<i>rin-</i>	IX	I	III	–	,verlassen, aufgeben‘
<i>ru-</i>	<i>rwā-<sup>55</sup></i>	I	I	–	–	,herausreißen‘
<i>lare-ññ-</i>	<i>lāreññ-</i>	II	–	–	–	,liebhaben‘
<i>lātk-</i>	<i>lātkā-</i>	VII	I	0	–	,abschneiden‘
<i>lāl-</i>	<i>lāl-</i>	IX	IV	VII <sup>56</sup>	–	,sich anstrengen‘
<i>lāk-</i>	<i>lākā-<sup>57</sup></i>	I+IX	I	0	(I) <sup>58</sup>	,sehen‘
<i>lä-n-t-</i>	<i>lät-<sup>55</sup>/läntn-</i>	X	I	VI	–	,hinausgehen‘
<i>lik-</i>	<i>likā-</i>	VII	I	0	–	,waschen‘
<i>lip-</i>	<i>lipā-<sup>55</sup></i>	III	I	0	–	,übrigbleiben‘
<i>lu-</i>	<i>luwā-<sup>55</sup></i>	III	I	0	0	,senden‘
<i>luk-</i>	<i>lukā-</i>	III	–	0	–	,leuchten‘
<i>lait-</i>	<i>laitā-</i>	III	I	0	–	,herabfallen‘
<i>wāk-</i>	<i>wākā-</i>	III	I	0	–	,sich spalten, aufblühen‘
<i>wāl-</i>	<i>wālā-<sup>59</sup></i>	VII	I	0	–	,verhüllen‘
<i>wälts-</i>	<i>wältsā-</i>	VII	I	0	–	,zerstampfen‘
<i>wāsk-</i>	<i>wāskā-<sup>60</sup></i>	XII	I	0	–	,sich bewegen <sup>61</sup> ; sich rühren, beben, zucken <sup>62</sup> ‘
<i>wätk-</i>	<i>wätkā-</i>	– <sup>63</sup>	I	0	–	,sich (ent)scheiden‘
<i>wärp-</i>	<i>wärpā-</i>	VII	I	0	0	,genießen‘
<i>wär-sk-</i>	<i>wärsk-<sup>60</sup></i>	– <sup>64</sup>	I <sup>64</sup>	I	–	,riechen (trans.) <sup>64</sup> ‘
<i>wäs-</i>	<i>wäs-</i>	IX	IV	VII <sup>56</sup>	–	,weilen‘
<i>wik-</i>	<i>wikā-</i>	III	I	0	–	,schwinden‘
<i>winā-ññ-</i>	<i>wināññ-</i>	II	II	–	–	,Gefallen finden‘
<i>win-āsk-</i>	<i>wināsk-<sup>65</sup></i>	II <sup>65</sup>	II	I	–	,verehren‘
<i>we-</i>	<i>weñ-<sup>66</sup></i>	IX	II	I	–	,sagen‘
<i>šāmp-</i>	<i>šāmpā-</i>	III	I	–	–	,übermütig sein‘
<i>šu-/šwā-</i>	<i>šu-/šwā-<sup>60</sup></i>	I	I	0 <sup>67</sup>	–	,essen‘
<i>šau-/šai-</i>	<i>šau-/šai-</i>	II	II	I+VII <sup>56</sup>	–	,leben‘
<i>sat-āsk-</i>	<i>sātāsk-<sup>65</sup></i>	II <sup>65</sup>	II	–	–	,ausatmen‘
<i>sāmp-</i>	<i>sāmpā-</i>	IX	I	0	0	,wegnehmen‘

<sup>55</sup> LIV<sup>2</sup> 819.

<sup>56</sup> Vgl. WINTER 1961, 95.

<sup>57</sup> HACKSTEIN 1995, 250.

<sup>58</sup> suppletiver Verbalstamm

<sup>59</sup> HACKSTEIN 1995, 303<sup>44</sup>.

<sup>60</sup> LIV<sup>2</sup> 820.

<sup>61</sup> KRAUSE-THOMAS 1964, 240.

<sup>62</sup> HACKSTEIN 1995, 197.

<sup>63</sup> Vgl. SCHMIDT 1974, 41f.<sup>2</sup>.

<sup>64</sup> HACKSTEIN 1995, 256.

<sup>65</sup> MELCHERT 1977, 126f.

<sup>66</sup> WINTER 1977, 133ff.

<sup>67</sup> Kein Präteritum VII nach WINTER 1961, 90, 93.

<i>sätk-</i>	<i>sätkā-</i>	III	I	0	–	‚sich ausbreiten‘
<i>sik-</i>	<i>sikā-</i> <sup>68</sup>	VII	I	–	–	‚den Fuß setzen‘
<i>si-n-</i>	<i>sin-</i> <sup>68</sup>	IX	I	III	–	‚sättigen‘ <sup>69</sup>
<i>su-/swā-s-</i>	<i>suwā-</i> (/swās-)	I	(V)	(I)	–	‚regnen‘
<i>suk-</i>	<i>sukā-</i>	VII	–	–	–	‚überbringen‘
<i>sai-n-</i>	<i>sain-</i>	IX	I	III	–	‚sich stützen‘
<i>skai-</i>	<i>skāyā-</i>	VII	I	–	0	‚sich bemühen‘
<i>skār-</i>	<i>skārā-</i>	VII	I	0	–	‚schelten‘
<i>sklok-aññ-</i>	<i>sklokāññ-</i>	II	–	–	–	‚zweifeln‘
<i>skw-aññ-</i>	<i>skwāññ-</i>	II	II	–	–	‚sich glücklich fühlen‘
<i>stā-</i>	<i>stā-</i>	I	–	–	–	‚ändern?‘ <sup>70</sup> ; schrumpfen <sup>71</sup>
<i>staukk-</i>	<i>staukkā-</i>	VII	–	0	–	‚müde werden, schlaff werden‘
<i>spārtt-</i>	<i>spārttā-</i>	III	I	0	–	‚sich drehen, sich wenden, sich verhalten, sich befinden, zuteil werden‘
<i>spänt-</i>	<i>späntā-</i> <sup>68</sup>	III	I	0	–	‚vertrauen‘
<i>spärk-</i>	<i>spärkā-</i> <sup>72</sup>	III	I	0	–	‚vergehen‘
<i>sruk-</i>	<i>srukā-</i>	III	I	0	–	‚sterben‘
<i>tsāk-</i>	<i>tsākā-</i> <sup>68</sup>	VII	I	0	–	‚beißen‘
<i>tsāp-</i>	<i>tsāpā-</i>	VII	–	0	–	‚zerreiben, zerstoßen‘
<i>tsālt-</i>	<i>tsāltā-</i>	VII	I	0	–	‚kauen‘
<i>tsānk-</i>	<i>tsānkā-</i>	III	I	0	–	‚sich erheben‘
<i>tsām-</i>	<i>tsāmā-</i> <sup>68</sup>	III	I	0	–	‚wachsen‘
<i>tsār-</i>	<i>tsārā-</i> <sup>68</sup>	III	I	0	–	‚sich trennen‘
<i>tsärk-</i>	<i>tsärkā-</i>	VII	I	–	–	‚brennen, quälen‘
<i>tsälp-</i>	<i>tsälpā-</i> <sup>68</sup>	III	I	0	0	‚hinübergehen, erlöst werden‘
<i>tsik-</i>	<i>tsikā-</i> <sup>68</sup>	I	I	0	–	‚bilden, formen‘
<i>tsu-</i>	<i>tsuwā-</i> <sup>68</sup>	III	–	0	–	‚sich fügen‘
<i>tser-eññ-</i>	<i>tsereññ-</i>	II	II	I	–	‚betrügen‘

## 9. Literatur

ADAMS, Douglas Q. 1999. *A Dictionary of Tocharian B*. Amsterdam - Atlanta.

COWGILL, Warren. 1967. Ablaut, Accent, and Umlaut in the Tocharian Subjunctive. In: ARNDT, Walter W. - BROSMAN, Paul W., Jr. - COENEN, Frederic E. - FRIEDERICH, Werner P., Hgg. *Studies in Historical Linguistics in Honor of George Sherman Lane*. Chapel Hill. 171-181.

HACKSTEIN, Olav. 1995. *Untersuchungen zu den sigmatischen Präsensstambildungen des Tocharischen*. Göttingen.

HILMARSSON, Jörundur. 1991. The elements *-ñ-* and *-ññ-* in Tocharian present and subjunctive classes. *TIES* 5. 61-122.

–. 1996. *Materials for a Tocharian Historical and Etymological Dictionary*. Reykjavik.

<sup>68</sup> LIV<sup>2</sup> 820.

<sup>69</sup> HACKSTEIN 1995, 298.

<sup>70</sup> KRAUSE-THOMAS 1964, 258.

<sup>71</sup> ADAMS 1999, 709.

<sup>72</sup> RINGE 1996, 203.

- KRAUSE, Wolfgang. 1952. *Westtocharische Grammatik. I: Das Verbum*. Heidelberg.
- KRAUSE, Wolfgang - THOMAS, Werner. 1960 *Tocharisches Elementarbuch. I: Grammatik*. Heidelberg.
- . 1964. *Tocharisches Elementarbuch. II: Texte und Glossar*. Heidelberg.
- LANE, George S. 1965. The Tocharian verbal stems in *-tk-*. *JAOS* 85. 66-73.
- LIV<sup>2</sup> = RIX, Helmut u.a. 2001. *Lexikon der indogermanischen Verben*. Wiesbaden (Zweite, erweiterte und verbesserte Auflage).
- MELCHERT, H. Craig. 1977 [1978]. Tocharian verb stems in *-tk-*. *KZ* 91. 93-130.
- NIDA, Eugene A. 1967. *Morphology. The Descriptive Analysis of Words*. Ann Arbor (Second Edition).
- PINAULT, Georges-Jean. 1990. Notes sur les manuscrits de *Maitreyasamiti*. *TIES* 4. 119-202.
- . 2008. *Chrestomathie tokharienne. Textes et grammaire*. Paris.
- RINGE, Don, Jr. 1996. *On the Chronology of Sound Changes in Tocharian. Volume 1: From Proto-Indo-European to Proto-Tocharian*. New Haven, Connecticut.
- SCHMIDT, Klaus T. 1974. *Die Gebrauchsweisen des Mediums im Tocharischen*. Göttingen.
- . 1985. Beiträge zur Kenntnis der tocharischen Verbalmorphologie. In: SCHLERATH, Bernfried (Hrsg.). *Grammatische Kategorien. Funktion und Geschichte. Akten der VII. Fachtagung der Indogermanischen Gesellschaft, Berlin, 20.–25. Februar 1983*. Wiesbaden. 424-434.
- . 1988. Stellungenbedingte Konsonantisierung von  $\partial_2$  im Tocharischen? In: BAMMESBERGER, Alfred, Hg. *Die Laryngalthorie und die Rekonstruktion des indogermanischen Laut- und Formensystems*. Heidelberg. 471-480.
- SIEG, Emil - SIEGLING, Wilhelm - SCHULZE, Wilhelm. 1931. *Tocharische Grammatik*. Göttingen.
- WINTER, Werner. 1960. Tocharian Evidence for Indo-European Laryngeals. In: WINTER, Werner, Hg. *Evidence for Laryngeals. Work papers of a conference in Indo-European linguistics on May 7 and 8, 1959*. Austin. 173-186.
- . 1961. Zum sogenannten Durativum in Tocharisch B. *KZ* 77. 89-96.
- . 1977. Internal structure and external relationship of two verbal paradigms: Tocharian B *weñ-*, A *weñ-* ‚say‘. *JIES* 5. 133-159.